

# TEILHABE-NEWS

2024 NR. 12



**EUTB**®

Ergänzende **unabhängige**  
Teilhabeberatung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## DIE EUTB STELLT VOR....



## DER SCHWERBEHINDERTENAUSWEIS

**Schwerbehindertenausweis** – der Ausweis ist in vielen Lebensbereichen äußerst nützlich. Er bringt zum Beispiel steuerliche Erleichterungen, einen verbesserten Kündigungsschutz für Arbeitnehmer, in manchen Fällen das Recht auf kostenlose Fahrten mit Bus und Bahn oder ermäßigte Eintrittspreise für Schwimmbäder, Konzerte und Museen oder reduzierte Mitgliedsbeiträge für Sportvereine. Viele dieser sogenannten Nachteilsausgleiche sind gesetzlich im Sozialgesetzbuch IX geregelt.

Ob jemand den Schwerbehindertenausweis bekommt und welche Vergünstigungen damit einhergehen, richtet sich nach dem Grad der Behinderung. Diesen stellt meist das zuständige Versorgungsamt auf Antrag der Betroffenen fest. In Zehnerschritten von 20 bis 100 soll er ausdrücken, wie sehr sich gesundheitliche Schäden auf die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auswirken. Ab einem Grad von 50 gilt man als schwerbehindert und hat Anrecht auf den Ausweis. Dort wird der Grad unter dem Kürzel „GdB“ eingetragen.

### Was sind Nachteilsausgleiche?

Menschen mit Schwerbehinderung können Nachteilsausgleiche bekommen. Zum Beispiel Vergünstigungen bei der Steuer, mehr

Urlaubstage, früherer Renteneintritt oder gesonderte Parkplätze. Menschen mit Behinderung haben in ihrem Alltag oft höhere Kosten. So müssen sie zum Beispiel mehr Geld für Medikamente, Hilfsmittel oder Pflege ausgeben. Um diesen und andere Nachteile zumindest etwas auszugleichen, gibt es die Nachteilsausgleiche.

Auch in Schulen, Fachhochschulen und Hochschulen gibt es Nachteilsausgleiche.

Mehr Informationen zum Schwerbehindertenausweis finden Sie unter anderem beim [Familienratgeber](#) der Aktion Mensch oder bei der [Stiftung Warentest](#).

Die Beantragung eines Schwerbehindertengrades sowie die Aufklärung über die damit verbundenen Nachteilsausgleiche spielen eine große Rolle in der EUTB-Beratung. Dabei stellt sich den Betroffenen immer wieder die Frage, ob der Schwerbehindertenausweis eher Chance oder Hindernis ist. Gerade Eltern von Kindern mit Behinderung zögern häufig, da sie Nachteile im späteren Arbeitsleben befürchten. Deshalb ist es wichtig, sich vor der Beantragung gut beraten zu lassen. Um sich vorab bereits digital zu informieren, empfehlen wir das Erklärvideo von betacare. Das Video finden Sie [hier](#).



## SELBSTBESTIMMT LEBEN MIT PERSÖNLICHER ASSISTENZ

Selbstbestimmt zu leben, bedeutet das eigene Leben individuell und autonom zu gestalten. Es bedeutet die Wahl zu haben, wie man sein Leben gestaltet und somit die Kontrolle über das eigene Leben ausüben.

Jeder Mensch möchte selbst entscheiden, wo und mit wem er leben möchte und wie er seinen Tag gestaltet. Selbst darüber zu entscheiden, ob früh aufgestanden wird oder nicht, ob vegetarisch oder lieber Fleisch gegessen wird, welche Musik gehört und, ob die Freizeit lieber im Haus oder in der Natur verbracht wird, heißt selbstbestimmt zu leben.

Hierzu gehört auch ein Sozialleben zu führen und den Zugang zu allen öffentlichen Angeboten zu haben, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Das bedeutet die Entscheidungsfreiheit zu haben, Freunde in einem Café zu treffen, sich ehrenamtlich zu engagieren, ins Schwimmbad zu gehen und Behördengänge selbst erledigen zu können.

Selbstbestimmt Leben heißt jedoch nicht, alle alltäglichen Tätigkeiten selbst auszuführen. Menschen mit Behinderungen, die

aufgrund der Art und Schwere der Behinderung ein Anrecht auf Persönliche Assistenz haben, können mit der jeweils individuell notwendigen Unterstützung, die Wahlfreiheit und Kontrolle über ihr Leben ausüben und alle Entscheidungen selbst treffen.

**Persönliche Assistenz** ist von zentraler Bedeutung für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung. Wichtig hierbei ist, dass die assistenznehmende Person alle Entscheidungen selbst trifft. Sie erteilt den Assistent\*innen Weisungen und leitet sie an.

Menschen mit Behinderungen können die Dienstleistung der Persönlichen Assistenz auf ihre persönlichen Bedürfnisse zuschneiden. Sie entscheiden, wer sie unterstützt sowie wie, wann, wo und auf welche Art.

Der **KSL.NRW** möchten mit einer Informationskampagne erreichen, dass mehr Menschen in Nordrhein-Westfalen von dem **Berufsfeld der Persönlichen Assistenz** erfahren. Deshalb gibt es auf der Internetseite des KSL.NRW viele Informationen rund um das Berufsfeld der Assistenz – sei es die Arbeitsassistenz, die Elternassistenz, die Pflegeassistenz und vieles mehr. Alle Informationen, Interviews von Assistent\*innen und einen Kurzfilm finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus lädt der KSL Assistenznehmer\*innen zu **regelmäßigen Stammtischen** ein. Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, dem 22.08.2024, in Bielefeld statt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



## **AUFTAKTVERANSTALTUNG – GEGEN DISKRIMINIERUNG BEHINDERTER MENSCHEN**

Noch immer werden Menschen aufgrund ihrer körperlichen und psychischen Merkmale und Beeinträchtigungen diskriminiert, entmündigt, angefeindet oder angegriffen.

Menschen mit unterschiedlichen körperlichen oder geistigen Befähigungen werden oft so behandelt, als würde mit ihnen etwas nicht stimmen. Eine solche Einstellung ist Ausdruck einer abwertenden Haltung. Obwohl Menschen mit Behinderungen gleichwertig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können sollen, erfahren sie oft Diskriminierung – in allen Lebensbereichen! Die Abwertung von Menschen mit Behinderung wird als Behindertenfeindlichkeit oder Ableismus (von englisch able = leistungsfähig) bezeichnet.

Zusammen mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Paderborn und der Koordinierungsstelle für Inklusion der Stadt Paderborn plant die EUTB Paderborn mehrere Veranstaltungen und Aktionen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung.

Zum Auftakt laden wir alle Menschen mit und ohne Behinderung und Interessierte

ein, mit uns am 20. September 2024 im Forum des Richard von Weizsäcker-Berufskollegs den Film „Weil wir Champions sind“ über Sport, Mut und Zusammenhalt anzuschauen. Das Besondere - einer der Schauspieler, der selbst mit einer Behinderung lebt, ist bei der Veranstaltung dabei und wird über seine Erfahrungen rund um den Filmdreh berichten.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Tobias Fenneker vom Radio Hochstift. Er leitet durch die Veranstaltung, welche umrahmt wird von Musik, Snacks, Getränken und natürlich Informationen und Gesprächen rund um das Thema „Gegen Diskriminierung von behinderten Menschen“. Zudem besteht die Möglichkeit, Wünsche für folgende Veranstaltungen zu äußern.

**Wann:** Freitag, der 20. September 2024, Beginn des Programms ab 17 Uhr

**Ort:** Aula im Richard von Weizäcker Berufskolleg, Schützenweg 6 in 33102 Paderborn

Bitte weitersagen: Alle sind herzlich willkommen!

## **INKLUSIVES PADERBORN - ICH GESTALTE MIT!**

Die Steuerungsgruppe Inklusion der Stadt Paderborn lädt herzlich zu einem Inklusionsworkshop ein. Nach den Herausforderungen der letzten Jahre soll der Inklusionsprozess in Paderborn gestärkt und neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewonnen werden, die sich langfristig und

aktiv in den Inklusionsprozess einbringen möchten.

In mehreren Räumen wird zu folgenden Themen gemeinsam gearbeitet:

1. Arbeit und Bildung ohne Barrieren
2. Freizeit inklusiv
3. Bauen, Wohnen, Mobilität
4. Digitalisierung im Alltag

Bringen Sie gerne Ihre eigenen Ideen mit!

Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und Engagement, damit gemeinsam eine inklusive Zukunft gestaltet werden kann. Anschlusstermine für die Weiterarbeit in Projektgruppen werden am Ende des Workshops bekanntgegeben.

**Wann:** Montag, der 28. Oktober 2024  
von 16 – 19 Uhr

**Ort:** Hotel Aspethera

## **EHRENAMTSTAG**

Die Abteilung Soziale Teilhabe lädt am Samstag, dem **24. August 2024**, zum 12. Paderborner Aktionstag für das Ehrenamt ein. In der Zeit **von 10 bis 14 Uhr** haben wieder Verbände, Vereine, Organisationen und Initiativen die Möglichkeit, ihr ehrenamtliches Engagement in der Fußgängerzone zu präsentieren.

## **INTERNATIONALES SPIELFEST**

Das traditionelle internationale Spielfest findet am Sonntag, dem **01. September 2024** in den Paderauen statt. Ab 11 Uhr werden auch in diesem Jahr die Wiesen zwischen Pader und Rolandsweg zu einem großen Treffen internationaler Begegnungen.

Der Verein für Menschen mit Behinderung im Hochstift, der Blinden- und Sehbehindertenverein Paderborn sowie der Verein für Hörgeschädigtenhilfe werden auch in diesem Jahr gemeinsam mit dabei sein. Ob im Rollstuhlparcour oder beim Lesen der Brailleschrift – es gibt viele Möglichkeiten Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

## **TAG DER BEHINDERUNG „MYTHOS BEHINDERUNG UND ARBEIT“**

Der Tag der Behinderung findet am Dienstag, dem **03. Dezember 2024 von 9 – 13 Uhr** im Rathaus Paderborn unter dem Motto „Mythos Behinderung und Arbeit“ statt. Weitere Informationen folgen ...